

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 49

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ingenieur Dr. Nowacki verfaßte und vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement mit einigen Änderungen bereits genehmigte Reglement über die Arbeitslosenunterstützung wurde durchberaten und zum Beschluß erhoben. Die gut besuchte Versammlung nahm einen recht anregenden und für die weitere Entwicklung der Gesellschaft vielversprechenden Verlauf.

Ausstellungswesen.

3. Schweizer Gastwirtschewerbe-Ausstellung Basel. (Gingel.) Immer mehr zeigen die Vorbereitungen der im Juni geplanten Ausstellung, daß sich diese zu einer der größten Fachausstellungen der Schweiz entwickeln wird, und daß sie ihre Vorgänger wohl noch um vieles übertreffen wird. Dies läßt auch der soeben erschienene Prospekt erkennen, dessen Decke das kunstvolle und originale Signet der Ausstellung: der Baselfstab mit Bierstern und Schweizerkreuz schmückt. Als wertvollste Sonderchau, deren Durchführung berufene Fachmänner in Verbindung mit Interessentenkreisen vorbereiten, sei die Schweizerische Fischerei-Ausstellung genannt, die sich der Gastwirtschewerbe-Ausstellung anschließen wird und von der wir bald näheres zu berichten hoffen.

Verschiedenes.

† **Glodengießermeister Jakob Egger-Eberli in Staad bei Rorschach** starb am 21. Februar im Alter von 72 Jahren. Zahlreiche eherne Stimmen von ostschweizerischen Tümmen und Türmchen und in der vorarlbergischen Nachbarschaft zeugen vom großen und schönen Lebenswerk des Verstorbenen.

† **Malermeister Christian Jenny-Branger in Samaden** starb am 25. Februar im Alter von 47 Jahren.

† **Baumeister Adam Zech-Eugster in Romanshorn** starb am 27. Februar im Alter von 78 Jahren.



Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Kreissägen :: Bandsägen :: Ia. Leime
Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge,
Flintpapier :: Schleifpapier in Rollen ::
Vertikalbeschläge, Universalzentralverschlüsse.

Möbel- und Bau-Beschläge

in grösster Auswahl; Antertigung u. Zeichnung.

F. Bender.

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, ZÜRICH

1898

† **Zimmermeister Fritz Müller im Obersteg in Oberkulm (Aargau)** starb im Alter von 49 Jahren nach kurzer Krankheit (Lungenentzündung). Er war ein tüchtiger Meister in seinem Beruf.

Schweizer. Unfallversicherungsanstalt in Luzern. An Stelle des Herrn Fabrikant Wetter wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Herr Hans Leumann, Kaufmann, in St. Gallen.

Die Arbeitszeit im Baugewerbe. Das eidgenössische Arbeitsamt hat den Organisationen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer im drohenden Konflikt über die Arbeitszeit im Baugewerbe den Vorschlag gemacht, es möchte im Interesse der Lösung des Konfliktes eine Kommission zusammentreten zur Ausarbeitung eines unverbindlichen Einigungsvorschlages. Die beiden Parteien haben sich mit diesem Vorgehen einverstanden erklärt. Die Kommission wird zusammengesetzt sein aus drei vom Chef des Volkswirtschaftsdepartementes zu ernennenden Neutralen und aus je einem von den beiden Parteien zu bezeichnenden Vertreter. Der Vorschlag schließt aus der Zusammensetzung des Neutralenkollegiums Beamte des Volkswirtschaftsdepartementes aus. Die Arbeitgeber schlagen vor, an der Arbeitszeit der lehtjährigen Saison festzuhalten, die für größere Plätze 50 Stunden betrug. Sie machen dabei geltend, daß bei dieser Arbeitszeit die 48-Stundenwoche im Jahresdurchschnitt, auf den sie grundsätzlich abstellen, nicht einmal erreicht wird. Die Organisation der Bauarbeiter fordert die 48-Stundenwoche als maximale Arbeitszeit. In einer von den Baumeistern unter den Arbeitern direkt vorgenommenen Abstimmung haben sich diese bekanntlich für die lehtjährige Arbeitszeit ausgesprochen. — Der Einigungsvorschlag soll sich zeitlich nur auf die Saison 1921 beschränken.

Arbeitslosenfürsorge. Angesichts der starken Belastung der Rekurskommission für Arbeitslosenfürsorge beschloß der Bundesrat, die Kommission so zu erweitern, daß sie in zwei Abteilungen die Geschäfte erledigen kann. Er ernannte zu Ersatzmännern der Kommission die Herren: Oberrichter de Weck, Freiburg, Baillard, Sekretär des Schweiz. Baumeisterverbandes, in Zürich, Dr. Detiker, Sekretär des Schweizer. Seidenband-Fabrikanten-Vereins in Basel, G. Schürch, Sekretär des Gewerkschaftsbundes, in Bern, und Ursprung, Sekretär der christlichsozialen Gewerkschaften in Basel.

Der Stand der Arbeitslosigkeit in der Schweiz. Am 21. Februar betrug die Zahl der ganz und teilweise Arbeitslosen 126,182 gegenüber 123,011 in der Vorwoche. Gänzlich arbeitslos sind 31,160 Männer und 10,389 Frauen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

26. Welche Maschinenfabrik würde die Anfertigung einer Hand-, event. hydraulischen Presse zur Fabrikation von Hohlblechen übernehmen? Offerten unter Chiffre 26 an die Exped.

27. Wer hätte eine Bandsäge oder Kreissäge für Handbetrieb abzugeben für Rechenmacher? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 27 an die Exped.

28. Wer liefert Zentrifugalpumpen, neu oder gebraucht, aber in gutem Zustand? Offerten unter Chiffre 28 an die Exped.

29. Wer liefert leichten Rohrtisch zum Anbringen an eine Fräse mit Holzgestell, verstellbar und zum Stemmen? Offerten unter Chiffre 29 an die Exped.